



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die Mitglieder
des ESF-Begleitausschusses

Datum: ²⁵ August 2022

Seite 1 von 6

Aktenzeichen 3233
bei Antwort bitte angeben

RBe Jana Maashöfer
Telefon 0211 855-4137
Telefax 0211 855-
jana.maashoe-
fer@mags.nrw.de

Protokoll der digitalen ESF BgA-Sitzung am 03. 05. 2022

Der ESF-Begleitausschussvorsitzende, Herr Staatssekretär Dr. Heller,
begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die digitale Sitzung.

TOP 1 Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht an den Begleitausschuss versandt wurde.

Der Begleitausschuss beschließt, TOP 9 vorzuziehen und unter TOP 10 c. den Umlaufbeschluss: „1.000 Perspektiven für schwerbehinderte und diesen gleichgestellten Menschen“ aufzunehmen.

TOP 2 Annahme des Protokolls

Zum versandten Protokoll der letzten Begleitausschusssitzung vom 07.12.2021 gibt es keine Einwände und gilt somit als angenommen.

TOP 9 Informationen zum Sachstand des ESF-Programms 2021 – 2027 inklusive des Just Transition Fonds (JTF)

Herr Morass (EU-Kommission) berichtet über den aktuellen Stand der Genehmigung des ESF Plus-Programmes und die Wichtigkeit des JTF im ESF Plus. *(Die von Herrn Morass freigegebene Rede liegt im Anhang bei).*

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732

Anknüpfend daran berichtet Herr Müller (ESF-Verwaltungsbehörde) über die ESF-Programm-Einreichung und den Planungsstand des JTF. Dazu präsentiert er die Mittelverteilung des ESF/JTF-Programms innerhalb der Prioritätsachsen und der spezifischen Ziele.

TOP 3 ESF-Durchführungsbericht

Herr Scheiermann (ESF-Verwaltungsbehörde) präsentiert den Durchführungsbericht 2021. Zum 31.03.2022 wurde ein ESF-Volumen von rd. 694 Mio. Euro bewilligt. Dies entspricht ca. 90 % der verfügbaren ESF-Mittel, inkl. REACT-EU. Darüber hinaus wurden mit Stand 31.03.2022 bereits 602 Mio. Euro der ESF-Mittel ausgezahlt. Abschließend berichtet Herr Scheiermann, dass die aktuelle Zielerreichung des ESF-Programms insgesamt gut ist und geht davon aus, dass zum Programmende nahezu alle Ziele voll erreicht werden.

TOP 4 Änderungsantrag ESF-Programm 2014 – 2020: 2. Tranche REACT-EU

Herr Scheiermann stellt den Änderungsantrag des ESF-Programms 2014 – 2020 nebst Beschlussvorlage vor. Dabei handelt es sich um die zweite Mittelzuteilung der EU-Initiative „REACT-EU“. Es sind keine inhaltlichen Änderungen vorgesehen. Der Beschluss soll im Nachgang per Umlauf gefasst werden.

TOP 5 Informationen zur Abrechnung des ESF in Nordrhein-Westfalen 2014 – 2020

Frau Agbor (ESF-Bescheinigungsbehörde) stellt Informationen zur Abrechnung des ESF NRW 2014 – 2020 vor. Gemäß Aussage von Frau Agbor ist der Abrechnungsstand gegenüber der EU-KOM aktuell gut und liegt bei 53 %. Es wurden Zahlungsanträge in ausreichendem Umfang

gestellt. Somit konnte ein Mittelverfall (sog. N+3-Problem) verhindert werden. Außerdem führt Frau Agbor aus, dass ein engmaschiges Monitoring geführt wird, um die von der EU-KOM bereit gestellten Mittel für die Förderphase 2014 – 2020 bestmöglich auszuschöpfen.

TOP 6 Jahreskontrollbericht 2021 der Prüfbehörde (ESF)

Herr Dr. Taube (Prüfbehörde (ESF)) präsentiert die Ergebnisse des Jahreskontrollberichtes 2021. Am 11.03.2022 wurde der Jahreskontrollbericht auch von der EU-KOM angenommen. Dort wurde angemerkt, dass sowohl in der Förderung des EFRE als auch in der des ESF dieselben Zuwendungsempfänger vorliegen. Dies wird von der EU-KOM aus der Perspektive potentieller Doppelverrechnung betrachtet.

Die Prüfbehörde (ESF) wurde durch den Europäischen Rechnungshof (EURH) geprüft. Ein positives Ergebnis lag zum 29.04.2022 vor. Eine Stellungnahme seitens der Prüfbehörde soll innerhalb eines Monats erfolgen.

TOP 7 Informationen zur neuen Transformationsberatung

Frau Dr. Lang (Referat „Transformation gestalten: Sozial-ökologische Marktwirtschaft und Digitalisierung“) informiert über das neue Förderprogramm „Transformationsberatung“, welches zum 01.07.2022 in Nordrhein-Westfalen startet.

Frau Dr. Lang schließt an die Ausführungen von Herrn Morass an, dass das Förderprogramm Transformationsberatung im ESF+ ebenfalls zum Ziel hat, die Unternehmen und Beschäftigten bei digitaler und grüner Transformation zu unterstützen. Außerdem soll eine Strategie zur Kompetenzentwicklung der Beschäftigten etabliert werden. Weiterhin geht es bei der Transformationsberatung als Spin-Off der Potentialberatung NRW darum, beteiligungsorientiert Gestaltungsideen zu entwickeln, KMU und ihre Beschäftigten die Potentiale neuer Technologien zu erschließen und sie bei strategischen Veränderungsprozessen zu begleiten.

TOP 8 Projektbericht ZiQ aus der Praxis –

Seite 4 von 6

Information und Ausschnitt eines erstellten Videos

Frau Schmidt (Referat „Grundsatzfragen Soziales, Sozialplanung und –berichterstattung, Armutsbekämpfung“) gibt einen Einblick aus der Praxis der Förderung von „Zusammen im Quartier“ und präsentiert ein Video mit Berichten und Interviews einzelner Projektträger.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalens wirkt der sozialen Segregation auf verschiedenen Handlungsebenen entgegen und fördert im Rahmen des Programms „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ zahlreiche Projekte zur Armutsbekämpfung und -Prävention mit Mitteln des ESF und des Landes.

TOP 10 Beschlussvorlagen zum ESF-/JTF-Programm 2021 - 2027

Herr Jansen informiert über die nachfolgenden Beschlussvorlagen zum ESF, dem JTF, den entsprechenden Änderungsanträgen der Auswahlkriterien des ESF 2021 – 2027 sowie der Initiative REACT-EU und leitet anschließend die Abstimmung im Umlaufverfahren ein:

- **10 a I:** Überführung von 22 Kreisen und kreisfreien Städten der Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“ in die Förderung des ESF 2021 – 2027
 - ➔ Herr Jansen informiert über die Ausweitung auf weitere Kreise, welche landesseitig nicht mehr finanzierbar ist. Daher sollen im ESF ca. 13,1 Mio. € in den Jahren 2023 – 2025 zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit bereitgestellt werden.

- **10 a II: Aufnahme der Transformationsberatung**
 - Herr Jansen verweist für inhaltliche Informationen auf TOP 7. Im Rahmen des ESF 2021 – 2027 soll es sich hierbei um ein Förderprogramm handeln.

- **10 a III: Aufnahme der Förderung der zentralen Betreuung und Umsetzung des Förderprogramms „Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden in Industrie- und Handel“**
 - Die Koordinierung und Betreuung der Kurse soll durch die Bauindustrie NRW vorgenommen werden.

- **10 b: Auswahlkriterien des Just Transition Fonds (JTF)**
 - Um im Rahmen des JTF auch Einzelprojekte umsetzen zu können, muss der Begleitausschuss vorab über die notwendigen Auswahlkriterien abstimmen. Diese wurden dem Ausschuss inkl. entsprechender Beschlussvorlage vorab zugesandt.
Auf Rückfrage von Frau Dr. Bucherer (WHKT NRW) erläutert Herr Jansen, dass die Zuordnung der Einzelprojekte zum „JTF“ ggf. nachträglich durch die ESF-Verwaltungsbehörde vorgenommen werde.

- **10 c: ESF-Programm NRW 2014 – 2020 (REACT-EU) „1.000 Perspektiven für schwerbehinderte und diesen gleichgestellten Menschen“**

Der Aufruf „1.000 Perspektiven für schwerbehinderte und diesen gleichgestellten Menschen“ soll ähnlich dem Aufruf „10.000 Perspektiven“ einen Anreiz setzen, Menschen mit Beeinträchtigungen einzustellen. Voraussetzung dafür sind lediglich ein Nachweis der Schwerbehinderung sowie eine mind. 50-stündige Einarbeitung. Außerdem darf das Unternehmen max. 50 Mitarbeiter beschäftigen.

TOP 11 „Bericht aus Brüssel“

Seite 6 von 6

Herr Hillen (EU-KOM) stellt die Initiativen „Aim, Learn, Master, Achieve“ (ALMA) und „Cohesion Action for Refugees in Europe“ (CARE) vor. Weitere Informationen sind in der beigefügten Präsentation zu entnehmen.

TOP 12 ESF-Öffentlichkeitsarbeit Nordrhein-Westfalen 2021/2022

Herr Udo Stocks stellt die Öffentlichkeitsarbeit des abgelaufenen Jahres 2021 und des ersten Halbjahres 2022 vor.

Die Öffentlichkeitsarbeit in 2021 war durch die Corona-Pandemie geprägt. Trotzdem erfolgte eine bestmögliche Umsetzung. Beispielweise fanden 198 Online-Veranstaltungen der G.I.B. mit insgesamt über 7.000 Teilnehmern statt. Außerdem wurde in den Fachreferaten durch Gestaltung von Flyern, Broschüren etc. viel zur Öffentlichkeitsarbeit beigetragen.

Für die Förderphase 2021 – 2027 wurden bereits neue Broschüren erstellt. Darüber hinaus sind hier Social Media Posts erfolgt und weiterhin geplant.

TOP 13 Verschiedenes

Es gibt keine Anmeldungen für sonstigen Gesprächsbedarf außerhalb der Tagesordnung.

Als nächster Termin wird der 06.12.2022 festgehalten, ggf. in Präsenz. Eine Terminankündigung wird erfolgen.

Jana Maashöfer